

# Ueber ein Ameisenvorkommen im Tating Vorland.

## Beitrag zum Problem der Besiedelung neu entstehenden Landes.

Von Karl-Detlef Jensen, Berlin.

(2 Textfiguren.)

---

Die bisher an der deutschen Nordseeküste angestellten Untersuchungen über die Besiedelung neu entstehenden Landes durch die Tierwelt haben ergeben, daß sich eine gewisse Reihenfolge nachweisen läßt, sowohl im Bezug auf die Folge der Tierarten und Tierfamilien als auch innerhalb dieser.

Je nach dem Maße der Abhängigkeit der einzelnen Tierarten von dem Boden und dem Stand seiner Bewachsung ist auch ihre Existenzmöglichkeit verschieden begrenzt. Ueber diese Verhältnisse teilt uns Herr J. D. Alfken, Bremen<sup>1)</sup>, Genaueres mit und gibt uns eine umfangreiche und eingehende Einteilung der Insekten auf Grund seiner Forschungen auf dem Memmert, die er durch weitere Beobachtungen auf der Mellum ergänzt und belegt.

Bei den Ergebnissen dieser Forschungen fällt es auf, wie sehr die Ameisenarten unterlegen sind, obgleich die Ameisen die meisten anderen Insektenarten im Kampf ums Dasein überragen und zu den am weitesten verbreiteten Insekten überhaupt gehören. Die bisher von Alfken festgestellten Ameisenarten sind<sup>2)</sup>:

*Formica rufa* L., *Formica cunicularia* L.,  
*Lasius niger* L., *Myrmica rufa* L.,

also Arten, die ihren Bau oberhalb des Bodens anlegen.

---

<sup>1)</sup> J. D. Alfken, Bremen. Die Insekten des Memmert. Abh. Nat. Ver. Bremen, 1924, Bd. XXV, H. 3.

<sup>2)</sup> Ders. Abh. Nat. Ver. Bremen, 1930, Bd. XXVIII, H. 1.

Im Sommer 1931 konnte ich bei meinen Untersuchungen des Tating Vorlandes (siehe Karte) einen voll entwickelten Ameisenstamm feststellen, der bis zu etwa 40 cm in den Boden hineingebaut hatte und eine Ausdehnung von etwa  $1\frac{1}{2}$  m aufwies, was auf die Anzahl der vorhandenen Tiere schließen läßt. An anderen Stellen im gesamten westlichen Teil Eiderstedts ist mir diese Art nicht wieder begegnet, wohl aber die von Alfken angeführten.



Fig. 1. Uebersichtskarte.

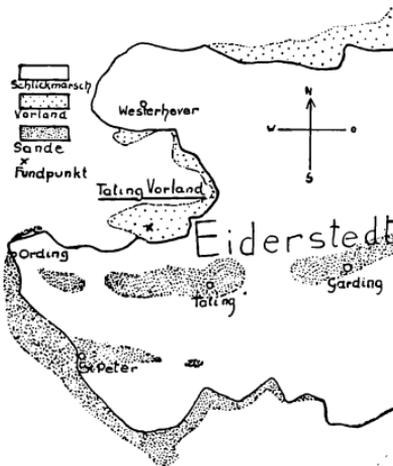


Fig. 2. Lazeskizze des Tating Vorlandes.

Herr Prof. Dr. Bischoff in Berlin erkannte die gefundene Ameise als *Lasius flavus*<sup>1)</sup>. Im Gegensatz zu oben erwähnten Arten baut *Lasius flavus* subterran. Insofern ist sie also abhängiger von der Bodenbeschaffenheit als die übrigen.

Das Tating Vorland ist Außendeichsland und besteht aus feinkörnigem, stark sandigem Schlick, der bis zu etwa 80 cm Tiefe entkalkt ist. Das Land liegt 15—20 cm über Mittelhochwasser, wird also bei jeder höheren Flut überschwemmt. Dementsprechend sind nur die wenigen Pflanzen vertreten, die noch gelegentliche — immerhin aber zahlreiche — Ueberschwemmungen überstehen und noch einen gewissen Salzgehalt vertragen. Der Grundwasserspiegel liegt im Durchschnitt bei -5 cm N. N. und steigt und fällt mit der Flut.

Es bleibt also nur ein Wohnbereich von etwa 40—50 cm in die Tiefe übrig. Bei jeder höheren Flut wird der sehr lockere Schlick von Flutwasser durchtränkt. Der Pflanzenwuchs ist noch in den ersten Anfangsstadien der beginnenden Aussüßung, reicht aber schon aus, die widerstandsfähigen Wurzelläuse, die bereits länger anwesend sind, zu erhalten. Dies Gebiet kann also mit der Teekzone<sup>2)</sup> Alfken identifiziert werden.

Ueber die Herkunft der *Lasius flavus* läßt sich noch nichts Genaueres sagen, da es noch an weiteren Fundstellen mangelt. Die nächstgelegenen Vorkommen liegen nach bisherigen Feststellungen in den Niederungen der unteren Eider, der Südermarsch bei Mildstedt, auf Nordstrand und Pellworm.



---

<sup>1)</sup> *Lasius flavus*, wachsgelb, glasig durchscheinend, ca. 4—5 mm groß, baut subterran, bevorzugt feuchte Niederungen, lebt von Wurzelläusen, kann gelegentlich einige Stunden unter Wasser liegen, wobei sie in einen schlafähnlichen Zustand verfällt, aus dem sie von selbst wieder erwacht.

<sup>2)</sup> Alfken, Insekten des Memmert. Abh. Nat. Ver. Bremen, Bd. XXV, H. 3, S. 360.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins zu Bremen](#)

Jahr/Year: 1930/33

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Jensen Karl-Detlef

Artikel/Article: [Ueber ein Ameisenvorkommen im Tating Vorland. Beitrag zum Problem der Besiedelung neu entstehenden Landes. 264-266](#)